

# Vorwort

*Gottfried Heller*

„Inflation ist die Hölle der Gläubiger und das Paradies der Schuldner“. Mit dieser knappen, bildhaften Formel hat mein langjähriger Freund und Partner André Kostolany das Wohl und Wehe der Geldentwertung – der Inflation – beschrieben. Noch mein Vater erlebte diese Hölle am eigenen Leib: Als er 1923 sein Erbe ausbezahlt bekam, waren Geld und Pfandbriefe wertlos, vernichtet von der deutschen Hyperinflation der 1920er Jahre, als die Inflation 1923 in der Spitze bei rund 30.000 Prozent lag – pro Monat. Einzig die Aktien, die mein Großvater meinem Vater hinterließ, hatten noch einen Wert. Hut ab vor meinem Großvater, der schon Anfang 1900 Aktien besaß. Er war damit fortschrittlicher als die meisten heutigen Deutschen, denn nur 12 Prozent besitzen Aktien oder Fonds, die als Sachwerte Schutz vor Inflation bieten.

Geld ist neben dem Rad und dem Feuer die genialste Erfindung der Menschheit. Vor seiner Erfindung tauschte man jahrhundertlang Naturalien wie Kühe, Ochsen, Muscheln, Steine oder Salz, Gewürze oder andere Nahrungsmittel aus. Doch der Tauschhandel war unpraktisch und umständlich. Als die Menschen lernten, Metall zu bearbeiten, fingen sie auch an, Münzen zu prägen. Das war die Geburtsstunde des Geldes.

Aber die Geschichte des Geldes ist zugleich auch die Geschichte der Inflation. Davon handelt dieses Buch. Es schildert die Historie des Aufstiegs und Niedergangs von Weltreichen, von Blütezeiten, Kriegen und Katastrophen über Jahrtausende hinweg. Es beginnt mit den ersten Münzen, die in Lydien, einem Gebiet

in der heutigen Türkei, um 600 vor Christus etwa zur Zeit des legendären Königs Krösus auftauchen. Schon die ersten Münzen werden vom Staat manipuliert, sie büßen an Wert ein. Doch es kommt noch schlimmer. Mit dem Sprung vom Münzgold zum Papiergeld, der wohl zuerst in China erfolgt, wird es für Herrscher zunehmend leichter, den Wert der Währung zu manipulieren. Von Marco Polo wissen wir, dass die Chinesen schon im 9. Jahrhundert eine Institution hatten, die sie als „Amt für bequemes Geld“ bezeichneten. Das war der Türöffner für die Inflation. Denn zu viel Geld heißt früher oder später Inflation.

Schon kurz nach der Erfindung des Papiergeldes beginnt der Missbrauch dieses genialen Mediums durch die Politik, und so ist es geblieben bis zum heutigen Tag. Es ist deshalb naiv zu glauben, dass die Inflation tot sei. Ob Diktatur oder Demokratie, der Staat wird immer mehr Geld brauchen, als er über Steuern und Abgaben einnimmt, und die Notenbanken werden immer mehr Geld drucken, als man braucht. Die Inflation gehört zu unserem Leben wie das Wetter.

Das Buch bietet mehr als eine faszinierende, schillernde Geschichte der Geldentwertung, es vermittelt Ihnen praktische Ratschläge, wie Sie im heutigen Zeitalter der Finanzkrisen Ihr Geld vor der Inflation schützen können und wie Sie trotz Niedrigzinsen Ihre Ersparnisse rentabel anlegen und Ihre Altersvorsorge bei überschaubarem Risiko klug gestalten können.

Mein erster Schritt zur rentablen Altersvorsorge ist die Frage nach der Rendite, und die können wir eindeutig beantworten: Aktien sind klarer Sieger im Renditevergleich – mit großem Abstand. Schaut man sich die Wertentwicklung von verschiedenen Anlageklassen für den Zeitraum von 1926 bis 2015 an, so haben amerikanische Standardaktien in diesen 90 Jahren

inklusive Dividenden eine durchschnittliche jährliche Rendite von 10 Prozent erbracht. Amerikanische Staatsanleihen hingegen erbrachten jährlich etwa 5 Prozent, Festgeld 3 Prozent, Gold 5 Prozent und amerikanische Wohnimmobilien 4 Prozent. Nach Abzug der Inflationsrate zeigt sich, wie wenig Rendite bei Zinsanlagen übrigbleibt: Bei Aktien bleiben real jährlich 7 Prozent, bei Staatsanleihen dagegen nur noch 2 Prozent, bei den anderen Anlageformen noch weniger. Dieser Befund gilt für die meisten Weltbörsen: Alle größeren Aktienbörsen weisen, inklusive Dividende in Euro gerechnet, ähnliche Ergebnisse aus. Gemäß der MSCI-Indices von 1970 bis 2016 verdienten Aktien in Deutschland und Frankreich je rund 10 Prozent, in Japan, in der Schweiz und in Großbritannien noch mehr. Trotz dieser überzeugenden Ergebnisse haben die Deutschen eine Aktienphobie. Die Risiken von Aktien werden über-, ihre Renditen unterschätzt. Die meisten Berechnungen zeigen, dass ein höherer Aktienanteil die Rendite von Altersvorsorgeprodukten deutlich erhöht.

Mein zweiter Schritt zur sicheren Altersvorsorge ist die Zusammenstellung der Investments – wie und in welchem Verhältnis mischt man die verschiedenen Anlageklassen? Dabei gibt dieses Buch einen einfachen Ratschlag: Planen Sie Ihr Portfolio wie ein Fußballtrainer seine Mannschaftsaufstellung. Es gibt einen Torwart, eine Verteidigung mit einer Viererkette und zwei defensive Mittelfeldspieler. Zusammen sind also sieben Spieler aus elf mit der Verteidigung beschäftigt, also zwei Drittel der Mannschaft, und nur vier – also ein Drittel – stehen im Sturm, um Tore zu schießen. Die Spieler haben ganz unterschiedliche Fähigkeiten. Hinten stehen die robusten Recken, im Mittelfeld die vielseitigen Spielertypen, die nach hinten die Abwehr stabilisieren und nach vorne die Bälle den schnellen Flitzern, den Stürmern, liefern. Anders gesagt, die Spieler haben unter-

schiedliche, sich ergänzende Eigenschaften: Sie müssen ihre Stärken ausspielen oder Schwächen anderer abdecken.

Wie genau Sie Ihre Mannschaft aufstellen und welche Strategie für Sie passend ist, zeigt Ihnen dieses Buch. Warum diese Mannschaft in den kommenden Jahren vor schwere Herausforderungen gestellt wird – der Blick in die Vergangenheit der Inflation wird Ihre Sinne für die Herausforderungen der Zukunft schärfen. Und die sind gewaltig: Nachdem Zinsen und Inflationsraten 35 Jahre gefallen sind, befinden wir uns heute am Ende dieses Trends und an einem Wendepunkt, an dem beide Trends nach oben weisen. Um das weltweite Währungssystem vor dem Kollaps zu bewahren, haben Notenbanken weltweit so viel Geld gedruckt wie noch nie in der Finanzgeschichte. Ein Teil dieser Geldflut hat Aktien- und Anleihekurse, Immobilienpreise und die Preise anderer Vermögenswerte aufgebläht. Es ist schwer vorstellbar, dass der Entzug der Drogen, die zur Rettung des Systems und des Euro verabreicht wurden, reibungslos ablaufen wird.

Wie sind solche Prozesse in der Vergangenheit verlaufen? Was sagen uns wissenschaftliche Theorien über die Risiken der Inflation und wie schützen Sie Ihr Vermögen gegen diese Risiken? Dieses Buch bietet Ihnen Antworten auf diese Fragen. Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie dieses Buch aufschlagen, finden Sie eine leicht lesbare, spannende Lektüre über die wechselvolle, oft schmerzhafteste Geschichte des Geldes und der Inflation und gleichzeitig eine nützliche, praktisch umsetzbare Anleitung, wie Sie Ihr Vermögen besser vor der kommenden Inflation schützen und mehr Rendite erzielen können. Lesen Sie es, lassen Sie sich von den spannenden Geschichten über unser Geld inspirieren, machen Sie sich Gedanken um Ihr Geld und handeln Sie, solange noch Zeit dazu ist.